

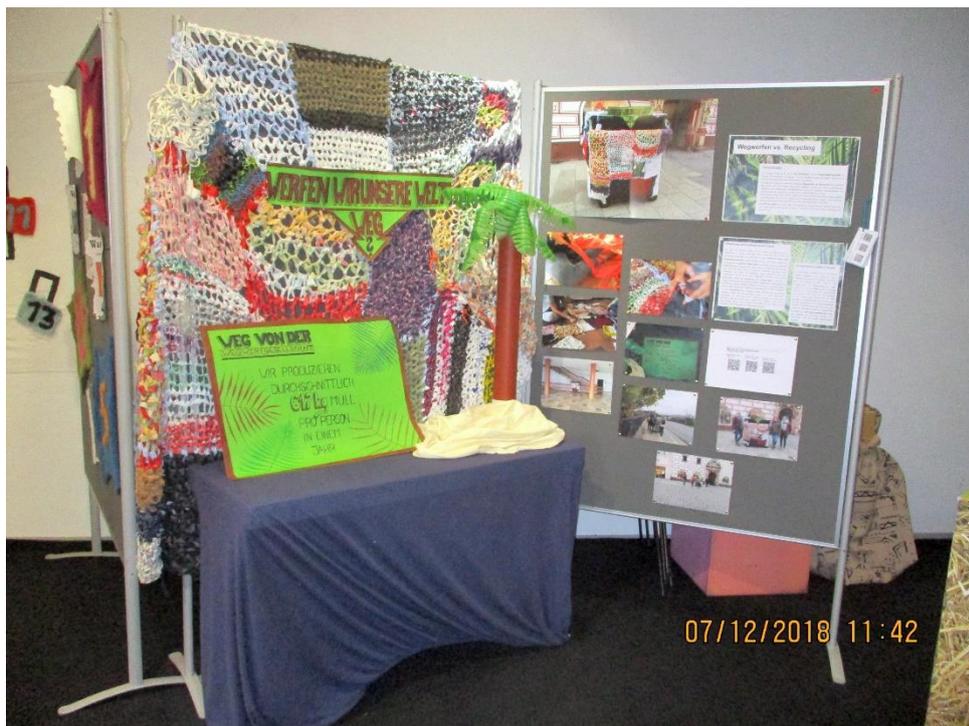
## Aktionswoche „Urban Knitting“

Coburger Wegs-Projektseminar mit Studierenden der Sozialen Arbeit und ...

projektorientierte Lehre

### Projektskizze

„Urban Knitting“ ist eine neue Form des Street-Arts, bei der Gegenstände im öffentlichen Raum eingestrickt werden. Das grenzüberschreitende Stricken thematisiert das Spannungsverhältnis zwischen lebendigem Handwerk und moderner Industrielwelt, den Austausch zwischen jüngeren und älteren Generationen, die Zuordnung von Arbeitsbereichen nach Geschlecht sowie Arbeitsweisen und Praktiken zeitgenössischer Kunst. An der Hochschule Coburg wollten Studierende der Sozialen Arbeit sowie ... ihre Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit während der Aktionswoche „Urban Knitting“ präsentieren. Die Woche war Teil des Coburger Wegs-Projektseminar "Graffiti aus Wolle – Urban Knitting" und fand begleitend zum Coburger Weihnachtsmarkt statt. Zudem sollten zusammen mit der Alten Schäferei Ahorn und verschiedenen Coburger Spinn- und Strickgruppen offene Treffen, Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden und auf ethische Problematiken in Hinblick auf Tierschutz, Arbeitsbedingungen moderner Textilproduktion oder Umweltschutz hingewiesen werden.



Stand zur AbschlussConfernce an der Hochschule Coburg, Januar 2019

## Ziele

Ziel des Projektes war es, das alte Handwerk des Strickens (und Häkelns) in die heutige Zeit zu übertragen. In Zusammenarbeit mit der Alten Schäferei in Ahorn, der dortigen Spinngruppe und anderen Strickenthusiast\*innen erarbeiteten die Studierenden ein Konzept zeitgemäßer Strickkultur aus. Ein weiteres Ziel war es, den interdisziplinären Ansatz der Hochschule öffentlich sichtbar werden zu lassen und eine breite Öffentlichkeit zur Auseinandersetzung und zum Mitmachen einzuladen.

## Herangehensweise

Die Studierenden beschäftigten sich zunächst theoretisch mit der Herstellung und Verarbeitung von Wolle, recherchierten zur Entwicklung gesellschaftlicher Arbeitsbedingungen und Lebensformen, lernten provokante Positionen zeitgenössischer Kunst kennen und kooperierten im zweiten Schritt mit Spinn- und Strickgruppen in der Region, um die Idee „Graffiti aus Wolle“ auch in Coburg entstehen zu lassen. Dabei wendeten die Studierenden auch modernes Projektmanagement an.

## Ergebnis

Die "Woche des Strickens/Aktionswoche Urban Knitting" fand vom 3. – 12. Dezember 2018 im Stadtbüro Fugenlos in der Innenstadt Coburgs statt. Dabei präsentierten die Studierenden der Hochschule eine Ausstellung über „Urban Knitting“ und stellten ihre durchgeführten Aktionen vor:

- die Gruppe *Wolle-Draht-Plastik* stellte einen eingestrickten Müllcontainer in der Hochschule und auf dem Marktplatz auf,
- die Gruppe *Bright Darkness* strickte Stromkästen in der Coburger Innenstadt ein,
- die Gruppe *Tierschutz* stellte eingestrickte Sammelboxen für Tierfutter in zwei Filialen von Edeka-Wagner auf und
- die Gruppe *Leitfaden* strickte Gebäudenummern zur besseren Orientierung der Erstsemester am Campus Friedrich-Streib;



Projektgruppe Leitfaden

Begleitend boten die Studierenden ein Programm mit interaktiven Angeboten zum Mitmachen und Vertiefen an:

Dienstag, 4.12.2018 – 19 bis 21 Uhr

„Verstrickt: Provokation und Kunst. Eine wilde Geschichte von Gestern und Morgen“, Ausstellungseröffnung mit Herrn Clair Bötschi (Kulturmanager und Projektentwickler an der Schnittstelle zu Kunst) und anschließender Diskussionsrunde.

Mittwoch, 5.12.2018 – 16 bis 19 Uhr

Weihnachtsbaumschmuck selber häkeln oder stricken. Gegen eine kleine Spende für das Tierheim Coburg konnten sich Interessierte ein gestricktes Herz mitnehmen.

Donnerstag, 6.12.2018

16 bis 18 Uhr: Vom Schaf zur Wolle, ein Fühlparcours für Groß und Klein

18 bis 21 Uhr: Vom Vlies zum Garn, ein interaktiver Abend in Kooperation mit der Alten Schäferei Ahorn, Gerätemuseum des Coburger Landes.

Freitag, 7.12.2018 – 19 bis 22 Uhr

Vorführung des Dokumentarfilms „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“. Diskutiert wurde die Frage der Nachhaltigkeit: „Werfen wir unsere Welt weg oder lässt sich die Welt noch retten?“

Die Aktionswoche vernetzte die Hochschule im Sinne des Service Learning mit Kooperationspartnern aus Kultur und Zivilgesellschaft. Sie griff mithilfe interdisziplinärer Problemstellungen aktuelle Fragen gesellschaftlicher Verantwortung auf, erweiterte kulturelle Horizonte der Beteiligten und Bürger\*innen und vergrößerte die Spielräume individuellen Handelns. Zugleich stellten die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse im Projekt in einer zeitgemäßen multimedialen Form vor und stellten sich der öffentlichen Diskussion.

## Presse

Pressemitteilungen der HS Coburg:

[4.12.2018: Ausstellungseröffnung. Urban Knitting – Graffiti aus Wolle](#)

Coburger Tageblatt, 30. 1.2018

[Woche des Strickens im Fugenlos](#)

Radio Galaxy, 5.12.2018:

**Beitrag zum Stricken**

Neue Presse, 7.12.2018:

[Gestrickter Protest: Studenten der Hochschule Coburg beschäftigen sich mit dem Thema "Urban Knitting."](#)

Homepage Tierheim Coburg, 31. Oktober 2018

[„Kleinvieh macht auch Mist“](#)

## Kontakt

Prof. Dr. Christian Holtorf, Wissenschafts- und Kulturzentrum

[Christian.Holtorf@hs-coburg.de](mailto:Christian.Holtorf@hs-coburg.de)

Beate Weigle, Dipl. Sozialpäd., Soziale Arbeit

[beate.weigle@hs-coburg.de](mailto:beate.weigle@hs-coburg.de)